

**Industriemuseum Region Teltow
mit Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung**

**Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt
150 Jahre Industriekultur**

Teltow den 23. Juni 2022

Industriemuseum *aktuell*

Das Industriemuseum ist für Besucher geöffnet!
Dienstag bis Sonnabend von 10:00 bis 16:00 Uhr

Vorträge im Industriemuseum

Dienstag 28. Juni Vortrag 16:00 Uhr **Erneuerbare Energien und Umwelt**
Herr Frank Hennig, Peitz

Nach der Sommerpause werden die Vorträge am **06. September** fortgesetzt

Neues vom Industriemuseum

Messtechnik als Grundlage für Industrie 4.0

Das war das Thema für einen Vortrag zu der gemeinsamen Veranstaltung des Vereins Industriemuseum Region Teltow und des Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin am 14. Juni 2022 im Industriemuseum Teltow.

Der Vortrag wurde gehalten von Herrn Andreas Matschke aus dem Vertrieb von Endress + Hauser (Deutschland) GmbH + Co.KG.

Endress + Hauser ist ein weltweit führender Anbieter für Messtechnik aller Prozessgrößen. Das umfasst Geräte, Systeme und Dienstleistungen für Füllstand-, Durchfluss-, Druck-, und Temperaturmessungen sowie Flüssigkeitsanalyse und Messwertregistrierung. Darüber hinaus bietet E + H komplette Lösungen zur Automatisierung technologischer Prozesse.

Das Unternehmen Endress + Hauser

Endress + Hauser ist ein Familienunternehmen mit Sitz in der Schweiz. Der größte Standort in Maulburg / Schwarzwald mit dem Werk für Sensoren in Stahnsdorf ist Mitglied im Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.,

E + H hat 26 Produktionsstandorte in 12 Ländern, in 50 Ländern bestehen Vertriebsgesellschaften. Das Unternehmen produziert rd. 2 Millionen Sensoren pro Jahr in 350 Gerätefamilien.

Die wirtschaftlichen Daten des Unternehmens sind beeindruckend, die Bilanz 2021 weist folgende Daten aus:

Bei einem Nettoumsatz von 2,88 Milliarden Euro (+11,7 %) und einer Umsatzrendite von 16,1% beträgt das Ergebnis nach Steuern 357 Mio Euro (+ 40,0 %).

Die Zahl der Mitarbeiter ist auf 15.115 gestiegen, (+ 663).

Investiert wurden 193 Mio €, die F+E-Quote beträgt 7,4 %, es erfolgten 258 Patentanmeldungen.

Die Digitalisierung der Messtechnik bis Industrie 4,0

Im Vortrag wurde die Entwicklung der Messtechnik von den analogen zu den digitalen Ausgängen behandelt und der Übergang von der drahtgebundenen Kommunikation zu digitalen Netzwerken.

Die Etappen der Entwicklung waren:

1980 er Jahre : analog 4 – 20 mA

1990 er Jahre : analog + HART

Ende 1990 : Feldbus

Heute Ethernet

E + H entwickelt im Rahmen der FDT- Group die Kommunikation der Geräte miteinander.

Für die Industrie bietet eine Partnerschaft von Telekom, dem Netzausrüster Ericsson, Konica Minolta und Endress + Hauser mit ihren 5G – Camopus – Netzen eine Infrastruktur für die smarte Fabrik von morgen an.

E + H bietet mit SAP die Technologie des „digitalen Zwillings“ u.a. als Basis für die vorausschauende Instandhaltung.

Eine komplexe Lösung bietet E + H mit der Heartbeat- Technologie.

Endress+Hauser legt die Druckmessgeräte Cerabar und Deltabar neu auf. Die Geräte bieten ein vereinfachtes Dokumentationsmanagement, über einen QR-Code auf jedem Typenschild sind die Dokumente abrufbar. Der Download von Serien-nummernspezifischen Dokumenten ist in Sekunden möglich. Zudem ist eine intuitive Bedienung mittels „SmartBlue“-App und einem mobilen Endgerät möglich.

Die Programmierung des Druckaufnehmers mittels geführter Bediensequenzen beschleunigt die Prozesse der Inbetriebnahme. Ermöglicht wird das durch eine zusätzliche Bluetooth- Schnittstelle, die Entfernungen bis 25 m überbrückt.

Des Weiteren unterstützt „Heartbeat Technology“ den Wartungsmitarbeiter dabei, seine Messstellen zu verifizieren. Auch das kann über die Bluetooth-Verbindung per Knopfdruck in der „SmartBlue“-App stattfinden. Ein Verifikationsprotokoll wird automatisch erstellt und kann direkt abgespeichert werden., so ist ein Nachweis der Gerätekonformität einfach möglich. Die Grundlage der Verifizierung ist die kontinuierliche Selbstdiagnose der Drucktransmitter.

Neue Ausstellung von Endress + Hauser im Industriemuseum eröffnet

Die Ausstellung von Endress + Hauser im Industriemuseum mit dem Schwerpunkt der Entwicklung der Halbleitersensoren bei den Geräte- und Regler- Werken Teltow und jetzt bei Endress + Hauser in Stahnsdorf wurde im Anschluss zu dem Vortrag über Messtechnik als Grundlage für Industrie 4.0 eröffnet.

Dazu wurde durch Herrn Martin Laqua, der Bereichsleiter Sensorproduktion in Maulburg und Standortleiter in Stahnsdorf ist, der heutige Stand des Werkes in Stahnsdorf vorgestellt.

Ein aktuelles Ereignis dazu war die offizielle Einweihung des Investitionsvorhabens „Erweiterung des Betriebes E + H Stahnsdorf“ am 29. April 2022 durch Herrn Klaus Endress,

Verwaltungspräsident und Matthias Altendorf, CEO der Endress + Hauser Gruppe.

Während bei der Inbetriebnahme des 1. Bauabschnitts 2009 noch 65 Mitarbeiter tätig waren, sind es heute rd. 200 Mitarbeiter.

Bei insgesamt 70.000 m² Grundfläche sind 4.100 m² Produktionsfläche und davon 1.150 m² Reinraum.

Der Produktionsumfang an Sensoren hat sich seitdem nahezu verzehnfacht.

Ergänzt wurden die Ausführungen zum Werk Stahnsdorf durch den Ausbildungsleiter Herrn Robert Klaeske. Er stellte die Ausbildungsberufe, die Ausbildungsstätten und die Vergütung der Auszubildenden vor. Darüber hinaus wies er auf die gebotenen Möglichkeiten der weiteren Qualifizierung z.B. durch das duale Studium hin.

Während sich aktuell 7 Lehrlinge in Stahnsdorf in der Ausbildung befinden, hat Endress + Hauser eine Ausbildungs Offensive verkündet.

Auf lange Sicht will Endress + Hauser die Ausbildungsquote mehr als verdoppeln. Fünf Prozent aller Stellen weltweit sollen für Praktikanten, Lehrlinge, Trainees und Studenten reserviert werden.

Das Bild zeigt die Übergabe der neu gestalteten Ausstellung von Endress und Hauser im Industriemuseum durch Martin Laqua an Lothar Starke im Beisein der Schöpfer Timo Kober und Prof. Dr. Roland Werthschützky.



Von links: Timo Kober, Martin Laqua, Andreas Matschke, Lothar Starke, Prof.Dr. Roland Werthschützky

Lothar Starke
Vorsitzender
Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>

www.imt-museum.de

e-mail: imt-museum@t-online.de

Industriemuseum aktuell online:

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>